

**Arbeitskreis Fischerei**  
**am 30. März 2010**  
**um 19 Uhr,**  
**24217 Kalifornien / Schönberg**  
**Fischrestaurant Seestern**



**Protokoll: Uwe Sturm**

Freitag, 2. April 2010

Teilnahme: Petra Bertig, Wolfhardt Bless, Christoph Corves, Evelyn Fichtner, Jürgen Kähler, Stefan Lansberg, Jan Meyer, Holger Pape, Harald Rathje, Heike Rönnau, Uwe Sturm, Anke Tieken, Stephan Tomnitz, Dirk Vowe, Peter Wilde

Tagesordnung:

- TOP 1 Informationen LLUR, Fischerei, Fischereiförderung -Dirk Vowe-
- TOP 2 Projekt: „Netzwerk Ostseefischerei“
- TOP 3 Projekt „Quase“
- TOP 4 Stellungnahme zur handwerklichen Küstenfischerei: EU „Grünbuch Fischerei“ und Möglichkeiten der Zertifizierung
- TOP 5 Verschiedenes: Stand der Projekte („Erzählte Geschichte“, „Fisch vom Kutter“)
- TOP 6 Vereinbarung nächster Termin und Tagesordnung

Arbeitskreissprecher Uwe Sturm begrüßt alle Teilnehmer und bedankt sich bei Familie Meyer für die freundliche Überlassung eines Versammlungsraumes im Fischrestaurant „Seestern“.

**Zu TOP 1** Dirk Vowe vom LLUR -Abteilung Fischereiförderung- gibt einen kurzen Sachstandbericht zur Förderung in den Fischwirtschaftsgebieten und erläutert die Förderrichtlinien. Auf Nachfrage stellt er die unterschiedlichen Beteiligungssätze für einzelbetriebliche Förderung, für gemeinschaftliche Vorhaben und für Vorhaben mit weit überwiegend kollektivem Interesse vor. Dirk Vowe bittet, bei geplanten Vorhaben ihn möglichst frühzeitig zu konsultieren, um diesbezügliche Fragen vorab zu klären. Detaillierte Information können über den Arbeitskreissprecher Uwe Sturm oder bei Dirk Vowe (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR), Abt. 3 Fischerei, Dezernat 30 Fischereiförderung) direkt angefordert werden.

**Zu TOP 2** Anke Tieken vom Tourismus- und Freizeitinstitut „inspektour“ stellt die Ziele und das weitere Vorgehen zum Projekt „Netzwerk Ostseefischerei“ in aller Kürze vor und berichtet über die bereits gesammelten Inhalte zum Projekt, die sie von verschiedenen Ansprechpartnern und Institutionen (Landesfischereiverband, Tourismusverband, etc.) erhalten hat.

Förderung des öffentlichen Bewusstseins für die Ostseefischerei, aktive Aufklärung über die Erwerbsfischerei und Vermarktung einer Vernetzung des Themas Ostseefischerei mit dem Tourismus und anderen relevanten Themenfeldern bildeten für ihre Sammlung die Auswahlkriterien.

Anke Ticken bittet die anwesenden Teilnehmer ihre Wünsche, Anliegen, Forderungen an das Projekt zu ergänzen oder zu bestätigen.

Heike Rönnau -Fischereibetriebe Rönnau in Stein- hofft auf höhere Aufmerksamkeit und bessere Rahmenbedingungen für die Direktvermarktung des Ostseefisches, der unmittelbar „vor der Haustür“ gefangen wird. Es würde den Fischern an der hiesigen Küste in ihrer schwierigen wirtschaftlichen Situation nicht weiter helfen, wenn Verkaufs- und Gastronomiebetriebe, die kaum Ostseefisch aber dafür importierten Fisch verarbeiten, durch das Projekt gefördert würden.

Peter Wilde schlägt eine Einbindung der Angelkutter aus Heikendorf und Laboe in das Projekt vor.

Eine umfassende Aufklärung zum Thema „Fisch“ bedarf der Einbindung fischereigeschichtlicher Ausstellungen, die mit erlebbaren Exponaten (Wadenboot, Quase) ergänzt werden, beispielsweise im Museumshafen Probstei in Wendtorf, ebenso wie im Kieler Schifffahrtsmuseum („Ins Netz gegangen“ erlebnisorientierte Ausstellung für Kinder), in der ehemaligen Fischauktionshalle von 1910 und mit dem Kieler Aquarium mit Fischarten der Ostsee (Dorsch, Hering, etc.), wirbt Uwe Sturm für den kulturgeschichtlichen Themenbereich.

Anschließend vergleicht Evelyn Fichtner von „inspektour“ mit den Mitgliedern des Arbeitskreises die bereits gesammelten Akteure und die dazugehörigen Adressen. Einige Adressen können nicht zugeordnet werden, der Arbeitskreis wird diese nachreichen.

Wolfhardt Bless bittet den Arbeitskreis um Nennung konkreter Projektvorschläge für das Projekt „Netzwerk Ostseefischerei“.

Diesbezüglich fragt Uwe Sturm nach, ob ein Treffen oder eine Expertenberatung, beispielsweise von „Naturland Wildfisch“, zu einer Zertifizierung des hier angelandeten Fisches über die Managementkosten des Arbeitskreises beglichen werden könnte. Grundsätzlich könnten solche „Seminarkosten“ aus diesem Managementetat bezahlt werden, aber man sollte dieses Thema mit anderen AktivRegionen absprechen, erläutert Dirk Vowe vom LLUR.

**TOP3** Uwe Sturm berichtet vom Realisierungsstand des Projektes „Quase“. Die Mitgliederversammlung hatte, am 23. November 2009, dem Projekt „Quase“ einstimmig zugestimmt. Im Dezember erhielt der Projektträger „Museumshafen Probstei“ den Zuwendungsbescheid. Im darauf folgenden Zeitraum, im Januar bis März, wurde das ehemalige Fischereifahrzeug (Quase) bis zum historisch wertvollen Rumpf von 1850 zurück

gebaut. Seit März steht das Exponat in Wendtorf. Der Museumshafenverein will in den Osterfeierferien das Ausstellungsprojekt fertigstellen.

**TOP4** Die Mitgliederversammlung AktivRegion stimmte der „Stellungnahme zur „Gemeinsamen FischereiPolitik“, kurz GFP, ebenfalls, am 23. November 2009, einstimmig zu. Das Schreiben wurde im Dezember an die „Generaldirektion Maritime Angelegenheiten und Fischerei – MARE A“ gesandt. Die Beiträge zur Konsultation wurden auf der Website der Kommission veröffentlicht.

Link: [http://ec.europa.eu/fisheries/reform/docs/aktivregion\\_ostseekuste\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/fisheries/reform/docs/aktivregion_ostseekuste_de.pdf)

Im ersten Quartal 2010 sollen die eingereichten Vorschläge von der Kommission ausgewertet werden.

**TOP5** Der Antrag zum Projekt „Fisch vom Kutter“ wurde von der AktivRegion Ostseeküste an das LLUR weitergeleitet, sodass der Zuwendungsbescheid demnächst erwartet werden kann.

**TOP6** Ein neuer Termin soll nach Bedarf via eMail vereinbart werden.

Arbeitskreis Fischerei in der AktivRegion Ostseeküste  
 Dienstag, den 30.03.2010, um 19 Uhr, Fischrestaurant Seestern

**AktivRegion**  
**Ostseeküste**



Name	Institution	Adresse	eMail oder Telefon
Peter Wille	AVC	Roesoll 19, 24226 Heikend.	Wille@hycsb.de
Stephan Tomnitz	Tourismusbetrieb Laboe	Sötn 2, 24235 Laboe	werbung@laboe.de
CHRISTOPH CORVES	UNI KIEL, GEDMEDIEN		corves@geographie.uni-kiel.de
Petra Berging	Am Scherenschöten	Dorfstraße 2, 24226 Heikend.	petra.berging@amt-seestern.de
Hilgers Kaye	Bgm Heikendorf		
Harald Rahlitz	Gemeinde Heikendorf	Strandstr. 16A Heikendorf	
Jürgen Kahler	- - -	Pringstr. 13, 24321 Hohenwacht	
Heike Pörsch	Fischereibetrieb Krieger		
Auke Wette	hyspetter		auke.wette@hyspetter.de
Evaym Fichtner	INSPEKTOR		evaym.fichtner@inspector.de
Dirk Vogel	LLUR	Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek	
Wolfgang Blus	M + T	Mühlwandsd. 2, 24537 NMS	blus@marktmarkt.de
Stefan Lamsberg	M + T, Ryndsmeyer	- - -	lamsberg@marktmarkt.de
Jan Meyer	Seestromweg 9, 24219	Kalifornien	
Olwe Staden	Museumshafen Probi		